



Urs Oberholzer-Roth
Präsident Grüne Partei TG
Holzensteinerstr. 34a
8590 Romanshorn
Tel 071 463 17 25
praesidium@gruene-tg.ch ::: www.gruene-tg.ch

Romanshorn, 7. Dezember 2011

Grosser Rat verpasst Chance

Mit Bedauern nimmt die Grüne Partei Thurgau zur Kenntnis, dass sich die bürgerliche Mehrheit im Kantonsrat für den Bau von BTS und OLS ausgesprochen hat. Damit hat er im Richtplan eine Strassenbau-Philosophie zementiert, die von gestern ist. Es ist jetzt aber definitiv an der Zeit umzudenken. Bis jetzt haben wir in der Regel nach dem Motto gebaut, dass wir zusätzliche Strassen bauen dort, wo der Verkehr zunimmt. Jedoch: wenn unsere schöne Thurgauer Landschaft nicht in einigen Jahrzehnten zugepflastert sein soll - wie wir das heute zum Beispiel im Grossraum Zürich schon sehen - müssen wir uns hier und heute etwas Neues einfallen lassen. Das allgemeine Wachstum muss gebremst werden. Wir müssen die Lebensqualität erhalten und erhöhen. Und diese bemisst sich nicht an einem Fahrzeitengewinn von sieben Minuten zwischen Bonau und Arbon. Es ist auch irrwitzig, dafür eine Milliarde Franken zu investieren – egal ob der Kanton oder der Bund zahlt. Es sind in jedem Fall wir Steuerzahler, welche diese Schnellstrassen berappen! Regierungsrat Jakob Stark hat den Leuten entlang der Streckenführung viel versprochen. Bald der halbe Kanton soll unter Dach durchquert werden, damit die Anwohner ja nichts sehen von der neuen Strasse. Mit Sicherheit wird jedoch der Bund keine derartige Luxusvariante finanzieren - wenn überhaupt. Besser, wir Thurgauerinnen und Thurgauer schieben diesen Plänen schon frühzeitig einen Riegel vor, indem wir im nächsten Herbst die BTS/OLS-Vorlage bachab schicken, so wie wir im Jahre 2005 schon die T14 versenkt haben. Dann können wir in den Gemeinden die Chance packen, die der Grosse Rat verpasst hat und unsere Verkehrsräume vernünftig gestalten - nicht mit der Hammermethode, sondern situativ und modular mit dem Ziel einer hohen Lebensqualität.

Die Grünen fordern, dass in der nächsten Ausgabe der Broschüre „mobilität thurgau“, welche das Kantonale Tiefbauamt wieder herausgeben wird, auch kritische und alternative Gesichtspunkte dargestellt werden. Schliesslich wird diese Werbeaktion von allen Steuerzahlern mitfinanziert, auch von den Gegnern der Schnellstrassen.

Urs Oberholzer-Roth
Präsident Grüne Partei Thurgau